

## Keine Entscheidung über Spielplatz An der Mühlenstege

Um das bereits im September 2012 vom Rat einstimmig gesteckte Ziel, eine Reihe von Spiel- und Bolzplätzen aufzugeben wirklich zu erreichen, schlägt die Stadtverwaltung vor, in diesem Jahr vier weitere Spielplätze zu schließen. Darüber diskutierte am Dienstagabend der Bau- und Verkehrsausschuss.

Bei drei Spielplätzen bestand seitens des Ausschusses Einigkeit, diese aufzugeben. Und zwar an der Elsa-Brandström-Straße, im Hegewinkel und auch im Wienäckern. Letzterer ist bereits abgeräumt worden, weil dort, wie bekannt, ein neuer Kindergarten errichtet wird.

Anders stellt sich die Situation für den Spielplatz an der Mühlenstege dar, der aus dem Jahre 1980 stammt und in den 90er-Jahren sehr gut frequentiert war. Wegen seiner Lage zwischen dem Tuchmacherweg und der Straße An der Mühlenstege wird der Platz auch gern als Fußweg zur Stadtmitte genutzt und nach Ansicht der Verwaltung in letzter Zeit auch nicht mehr besonders genutzt. Dem widersprach im Ausschuss allerdings die Anwohnerin Stefanie Sentis, die im Namen einiger anderer Nachbarn sehr engagiert vortrug, dass dieser Spielplatz unbedingt erhalten bleiben müsse.

Der Ausschuss einigte sich darauf, hier im Gespräch mit den Anwohnern nach Lösungen zu suchen, beispielweise auch nach dem Vorbild des Paulskamps, wo sich Anwohner bereit erklärt hatten, die Patenschaft zu übernehmen. Deshalb vertagten die Politiker die Entscheidung darüber, wie mit dem Spielplatz an der Mühlenstege umzugehen sei. Stefanie Sentis vertrat die Ansicht, dass diese Fläche weiterhin von der Stadt betrieben werden müsse. Eine Entscheidung wird es deshalb erst in einer der nächsten Sitzungen des BVA geben.